

WIE KITAS SICH GEGEN VÖLKISCHEN NATIONALISMUS STELLEN KÖNNEN

VERSION IN LEICHTER SPRACHE

In Kitas ist es wichtig, alle Menschen gleich zu behandeln und offen zu sein. Völkischer Nationalismus ist eine Idee, die Menschen in Gruppen einteilt und manchmal andere Menschen schlecht macht. Das wollen wir nicht. Unsere Werte sind Gottes- und Nächstenliebe für alle Menschen. Konkret bedeutet das für uns:

Alle Menschen sind gleich wertvoll



Wir achten auf jeden Menschen, egal woher er kommt, welche Religion er hat, wie alt er ist oder ob er eine Behinderung hat. Wir glauben, dass jeder Mensch von Gott geliebt wird. Wir sagen Nein zu Pauschalurteilen über Menschen, die aus anderen Ländern kommen oder eine andere Religion haben. Wir respektieren die Rechte aller Menschen, ihre Religion frei auszuüben.

Wir sind für eine offene Gesellschaft



In Deutschland leben Menschen aus vielen Ländern. Das ist gut so. Wir glauben, dass alle Menschen das Recht haben, hier zu leben und dazu zu gehören. Wir lehnen es ab, Menschen wegen ihrer Herkunft oder Religion auszugrenzen oder zu sagen, nur eine bestimmte Gruppe darf dazugehören.

Wir sprechen fair und respektvoll miteinander



In unserer Kita sprechen wir so, dass alle sich wohlfühlen. Wir lassen keine Worte zu, die andere Menschen schlecht machen oder diskriminieren. Wir wollen, dass alle Menschen in einer Demokratie mitreden können und respektvoll miteinander umgehen.

Wir helfen allen Menschen gleich



Wir glauben, dass alle Menschen gleich viel wert sind. Das heißt, wir helfen nicht nur den Menschen, die uns ähnlich sind, sondern auch denen, die anders sind. Wir setzen uns für alle ein, egal woher sie kommen.

Wir arbeiten zusammen



Wir kooperieren mit anderen Organisationen, die sich für Menschenrechte und gegen Rassismus einsetzen. Wir lernen viel darüber, wie wir alle zusammenleben können. Wir sagen Nein zu Ideen, die Menschen wegen ihrer Herkunft oder Religion schlecht machen.

Wir sprechen miteinander und hören zu



In unserer Kita ist es wichtig, dass wir miteinander reden und aufeinander hören. Wenn jemand eine andere Meinung hat, sprechen wir respektvoll darüber. Wir wollen, dass sich alle sicher fühlen und niemand ausgeschlossen wird. Es ist wichtig, klare Grenzen zu setzen und keine Plattform für Dinge zu geben, die gegen die Menschenwürde sind.

Damit setzen wir uns für eine offene, gerechte und liebevolle Gemeinschaft ein, in der alle Menschen willkommen sind.